

Wernigeröder Schützenzeitung

Vereinszeitung und offizielles Mitteilungsblatt der
Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

Ausgabe Nr. 154

April 2018

Silber & Bronze –
Zwei Medaillen auf Deutsche
Meisterschaften

Stefans´ s Bastelstunde –
Techniknachmittag der Ju-
gendgruppe

Starke Leistung –
Arbeitseinsatz zum Früh-
lingsbeginn

Nicht abgesagt –
Das Osterfeuer brennt!

Sportliche Erfolge –
Landesmeisterschaften und
Pokalwettkämpfe



2017 ist erfolgreichstes Sportjahr

Mitgliedervotum bestätigt die Arbeit des Vorstandes



Quer über den Tisch beginnt die Generalversammlung mit der Ehrung für Elke Dahms. Sie war auf dem Sebastiansempfang nicht dabei und bekommt jetzt den Preis für ihren zweiten Platz bei der diesjährigen KK-Vereinsmeisterschaft überreicht.

In ihren Berichten lassen Schützenmeister Michael König, Sportleiter Jens Bergmann und Schatzmeister Mario Dönecke das Jubiläumsjahr 2017 mit vielen Höhen und ein paar Problemen nochmals Revue passieren. Dabei stehen die vielen Veranstaltungen

und das sportlich erfolgreichste Jahr der Vereinsgeschichte im Mittelpunkt der Berichterstattung. Bei den Finanzen konnten alle aufgetretenen Hürden aus eigener Kraft gemeistert werden. Alle

sachlichen Fragen zu den Berichten des Vorstandes und der Kassenprüfer werden sachlich beantwortet. Die Generalversammlung bestätigt nach mehreren Wortmeldungen und teils sachlichen Meinungsäußerungen die Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer einstimmig.

Bei den Wahlen erklärt Sportleiter Jens Bergmann, daß er sich nicht wieder zur Wahl stellt. Ein anderer Kandidat wird nicht gefunden und so bleibt das Ehrenamt des Sportleiters unbesetzt. Die Aufgaben werden die



Vorstandsmitglieder gemeinsam bewältigen, bis ein neuer Sportleiter gefunden wird. Alle Wahlen erfolgen entsprechend einem Mitgliederbeschluß schriftlich. Dabei wird Klaus-Dieter Liebe das erneute Vertrauen als 2. Schützenmeister und erstmals Annerose Liebe als Damenleiterin ausgesprochen. Der Siebener Klaus Fligge wird ohne weitere Kandidaten mehrheitlich wiedergewählt. Im Anschluß an die Wahl der Vorstandsmitglieder wird Jörg Schade, der oben mit Horst Hermann Veith die Stimmzettel auszählt, einstimmig für die turnusmäßig ausscheidende Kassenprüferin Margret Hoffman zum neuen Kassenprüfer für zwei Jahre gewählt.

Mit dem einstimmigen Beschluß zu den Vereinsbeiträgen und zum Haushaltsplan 2018 durch die Generalversammlung wird die Grundlage für die erfolgreiche Fortsetzung der Arbeit des Vorstandes gelegt. Damit will der Vorstand mit der Unterstützung der Vereinsmitglieder die erfolgreiche Arbeit im Jahr 2018 fortsetzen.

Impressum:

Herausgeber: Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
Postfach 13 21, 38843 Wernigerode
vorstand@sebastiansschuetzen.de

Redaktion: Mario Dönecke

Texte & Fotos: Mario Dönecke, René Windhagen, Michael König, Rolf-Hartmut Dörge, Stefan Bensing, Katharina Wolke, Familie Pieper und Stefan Lindner

Weitere Informationen sind unter www.sebastiansschuetzen.de zu finden.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Skatabend

Die Skatabende der Sebastiansschützen finden jeweils am vierten Donnerstag im Monat statt. Die nächsten Skatabende werden am 26. April, 24. Mai und 28. Juni um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Nikolaiplatz“ durchgeführt.

Kleinkaliberschießen

Die Kleinkaliberschießen in Bad Harzburg finden immer am dritten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr am 18. April, 16. Mai und 20. Juni statt.

Großkaliber- und Vorderladerschießen

Die Großkaliber- und Vorderladerschießen auf dem Schießstand am Ziegenberg finden zweimal im Monat immer dienstags und donnerstags statt. Die nächsten Trainingstermine sind am 10. April, 26. April, 17. Mai, 24. Mai, 5. Juni und 14. Juni jeweils von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr statt.

Luftdruckschießen

Das Luftdruckschießen der Sebastiansschützen findet mittwochs um 18.00 Uhr auf dem Schießstand im Schützenhaus statt.

Am dritten Mittwoch im Monat findet auf Grund des KK-Trainings in Bad Harzburg kein Luftdruckschießen statt.

Bogenschießen

Das **Hallentraining** findet außerhalb der Ferien für Kinder und Jugendliche immer freitags von 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Turnhalle der Harzblickschule statt. Anschließend bis 20.00 Uhr trainieren dort die Erwachsenen. Sonnabends von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr findet das Training nach Absprache am Freitag statt.

Bitte beachten: Bei schönem Wetter wird statt in der Halle auf dem Bogenplatz trainiert.

Das **Freilufttraining** auf dem Bogenplatz am Schützenhaus findet bei gutem Wetter immer mittwochs um 17.00 Uhr statt. Bei Regen fällt das Training aus.

Jugendtraining Bogen

Das Training der Jugendgruppe mit dem Bogen findet dienstags um 17.00 Uhr auf dem Bogenplatz statt. Bei Regen fällt das Training aus.

Hüttenpokal Ilsenburg

Der 2. Hüttenpokal als Bogenturnier auf 70 Meter wird in der Gießerei der ehemaligen Ilsenburger Hütte am 14. und 15. April ausgetragen. Die Gruppen starten jeweils um 9.00 Uhr, 12.00 Uhr und 15.00 Uhr.

Am Sonnabend, den 14. April findet nach Wettkampfung gegen 18.30 Uhr das Feuerschießen als freies Schießen auf 30 Meter statt.

Anmeldungen zum Bogenturnier auf 70 Meter in der Halle sind über die Internetseite möglich.

Kreisdamenpokal

Am Sonnabend, den 14. April beginnt um 14.00 Uhr der diesjährige Kreisdamenpokal mit dem Luftgewehr im Schützenhaus in Benzingerode.

Frühlingspokal

Der Frühlingspokal findet am Mittwoch, den 25. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Schützenhaus statt. Anmeldeschluß ist um 19.30 Uhr.

Unmittelbar nach dem sportlichen Wettkampf erfolgt die Auswertung mit der Siegerehrung im Rahmen einer gemütlichen Runde im Schützenhaus.

Schachtschieter-Pokal

Das traditionelle Schachtschieter-Pokalschießen des Schützenvereins Wienrode findet am 1. Mai von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Schützenhaus Wienrode statt.

Blechleppel-Pokal

Am Sonnabend, den 12. Mai findet von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr der 5. Blechleppel-Pokal mit dem Kleinkalibergewehr auf dem Schießstand in Benneckenstein statt.

+++TERMINE+++TERMINE+++TERMINE+++

Erfolge bei Heinrich-Heine-Pokal

Elke Dahms siegt bei den Damen mit Tagesbestleistung



Mit ihrem Sieg kann Elke Dahms bei den Damen mit 103,4 Ringen auch das beste Ergebnis des ganzen Wettkampfes erzielen. Bei der Jugend holt sich Erik Fligge mit 98,0 Ringen den dritten Platz.

Die Damenmannschaft mit Elke Dahms, Annett Bensing und Klaus Fligge kommt mit 292,4 Ringen hinter den Nöschenröder Damen und vor der Ilsenburger Mannschaft

auf den zweiten Platz. Auf dem Heinrich-Heine-Pokal werden auch die Sieger bei den Kreismeisterschaften Luftgewehr Auflage ausgezeichnet. Hier siegt Klaus Fligge in der Altersklasse Herren II mit 292 Ringen und Elke Dahms wird Vizekreismeisterin mit 293 Ringen und mit der Luftpistole Auflage Dritte mit 213 Ringen in der Altersklasse Senioren weiblich. Die Mannschaft in der Altersklasse Herren II Luftgewehr mit Klaus Fligge, Erhard Sommer und Stefan Bensing wird Dritte mit 834 Ringen.

Bogentraining in der Halle stark besucht

Bogensportler freuen sich auf die Sommersaison



Mit teilweise mehr als zwanzig Bogensportlern kommt die Harzblickturnhalle trotz getrennter Trainingszeiten für Jugend und Erwachsene an manchen Trainingsterminen in den Wintermonaten so ziemlich an ihre Grenzen. Gerade zum Jugendtraining freitags um 17.00 Uhr kommen gern Interessenten, die sich mit dieser Sportart bekannt machen möchten. Sie treffen dort auf Übungsleiter und aktive Bogensportler, die ihnen bei den ersten Schritten helfen. So klappt bei vielen der Einstieg problemlos und die ersten Pfeile können in Richtung der Scheibe losgeschickt werden.

In der Zeit der Hallenmeisterschaften über die Wintermonate müssen sich die aktiven Bogensportler aus der Unterstützung von neuen Bogensportlern manchmal herausnehmen, damit die eigenen Leistungen nicht darunter leiden. Aber es werden immer gemeinsame Wege für das Training in der Turnhalle gefunden.

Daher freuen sich alle auf die Sommersaison auf dem Bogenplatz. Dort ist die Situation durch mehr Termine und mehr Platz deutlich entspannter. So beginnt das Freilufttraining in der Woche nach Ostern, solange der April nicht wieder neue Wetterkapriolen schlägt.



Sechs Starter = sechs Medaillen

Bogensportler räumen auf der Meisterschaft in Salzwedel ab

Mit dem Ende geht's los: Alle Starter der Sebastiansschützen auf der Landesmeisterschaft Bogen in der Halle des Landes-schützenverbandes Sachsen-Anhalt e.V. Anfang Februar kommen mit einer Medaille nach Hause. So ist am Ende des Wettkampftages ein strahlendes Lachen gerechtfertigt.

Doch jetzt der Reihe nach. Das Training der letzten Wochen mit der Landesmeisterschaft in Wernigerode ist ziemlich anstrengend. Und in Salzwedel geht es schon wieder in den nächsten Wettkampf. Zuerst kommt nach der Anmeldung die ganz unten zu sehende Bogenkontrolle. Dann gibt es eine Erwärmung und schon geht es los.



Dann arbeiten wir uns jetzt einmal durch die Erfolge im Bild einfach von links nach rechts voran. Andreas Zejewski muß sich in Salzwedel nur einem Bogensportler geschlagen geben und kommt mit dem Blankbogen mit 296 Ringen und großem Vorsprung auf den Silberrang in der Altersklasse Master.

Jessica Riemann kann mit 416 Ringen nach ihrer Operation an der Hand wieder in den Wettkampfbetrieb einsteigen. Sie liegt nach der ersten Serie noch vorn, muß sich aber am Ende nach einer deutlichen Steigerung einer anderen Jugendlichen geschlagen geben. So verdient sie sich die Silbermedaille.

Mit dem Blankbogen in der Klasse Schüler B siegt Maurice Pieper mit 439 Ringen und einem sagenhaften Vorsprung von 246 Ringen auf den Silbermedaillengewinner.

Das strahlende Lachen von Katharina Wolke ist vollauf berechtigt. In der Damenklasse holt sie sich mit 463 Ringen und einem Vorsprung von 38 Ringen auf die Zweitplatzierte mit dem Recurvebogen ganz klar die Goldmedaille.

In der Klasse Recurve Master liegt Dr. Michael Beer nach der ersten Serie nur auf dem vierten Platz. Mit seiner deutlichen Leistungssteigerung und fast vierzig Ringen mehr in der zweiten Serie kann er auf das Treppchen kommen und holt sich mit 465 Ringen die Bronzemedaille.

Jetzt fehlt noch einer. Stefan Lindner ist nicht auf dem Bild und gehört in Salzwedel natürlich zum Team der Sebastiansschützen. In der teilnehmerstarken Altersklasse Herren Recurve kann er sich mit 520 Ringen in die Gruppe der vier Bogensportler vom PSV Magdeburg drängen und die Bronzemedaille holen.



Frühlingspokal 2018

der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.

- Veranstalter:** Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Termin:** Mittwoch, der 25. April von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr
- Ort:** Schützenhaus, Veckenstedter Weg 57 in Wernigerode
- Wettbewerb:** Luftgewehr 10 m, je Teilnehmer 10 Schuß Wertung stehend aufgelegt, Zehntelringwertung, beliebige Anzahl von Probeschüssen, 15 Minuten Wettkampfzeit je Schütze, Waffen und Munition werden nicht gestellt
- Teilnehmer:** Mitglieder des Deutschen Schützenbundes ab dem vollendeten 12. Lebensjahr; die Anzahl der teilnehmenden Schützen und Mannschaften pro Verein ist nicht beschränkt
- Startgeld:** 4,00 € pro Einzelstarter, für die Mannschaft kein gesondertes Startgeld
- Anmeldungen:** Anmeldungen sind schriftlich an die Vereinsanschrift Postfach 13 21 in 38843 Wernigerode oder per Mail an vorstand@sebastiansschuetzen.de zu senden. Anmeldungen sind auch am Wettkampftag von 17.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Schützenhaus möglich.
- Wertungen:** Einzelwertung Jugend männlich (Geburtsjahr 1998 bis 2006)
Einzelwertung Jugend weiblich (Geburtsjahr 1998 bis 2006)
Einzelwertung Herren (Geburtsjahre ab 1997)
Einzelwertung Damen (Geburtsjahre ab 1997)
Mannschaftswertung für Vereinsmannschaften mit drei Startern (gemischte Mannschaften aus allen vier Einzelwertungen sind möglich)
- Preise:** jeweils 1. bis 3. Platz Preise der Sebastiansschützengesellschaft Wernigerode e.V.
- Siegerehrung:** Die Siegerehrung findet nach dem Wettkampf und der Scheibenauswertung im Schützenhaus statt.



Elke Dahms siegt beim Osterpokal 4. Platz zur Landesmeisterschaft

Elke Dahms hat in diesem Jahr nicht nur beim Osterpokal abgeräumt. Sie erhält hier im Bild den Pokal aus den Händen von Schützenmeister Michael König. Ihr Sieg steht in einer Reihe mit ihrer erfolgreichen Teilnahme an der Landesmeisterschaft des Landesschützenverbandes Sachsen-Anhalt in Halberstadt. Hier kann sie mit 305,9 Ringen den vierten Platz in der Altersklasse Senioren I weiblich belegen.

Beim diesjährigen Osterpokal gehört natürlich auch das gemeinsame Essen der Ostereier zu dem gemütlichen Abend im Vorraum des Schießstandes dazu. So wird der gemeinsame Abend für Sport und Gemütlichkeit genutzt.



Arbeitseinsatz vor dem Osterfeuer

Frühjahrsputz im Schießstand und Aufbau des Bogenplatzes

Eine Woche vor dem ersten Arbeitseinsatz des Jahres hat der Winter den Harz wieder eingeholt. Aber am Sonnabend in der Woche vor Ostern ist alles wieder weg, und so kann das Schützenhaus innen und außen wieder in Ordnung gebracht werden. Hier wird als letzter Teil die Terrasse in der (dann enttäuschten) Hoffnung auf gutes Wetter zum Osterfeuer umfassend saubergemacht. Währenddessen kümmern sich Annerose Liebe um die Reinigung des Schießstandes und Klaus-Dieter Liebe um Pflege der Wiese. Sehr positiv muß hier festgestellt werden, daß er jeden einzelnen Krokus mit großer Sorgfalt umharkt hat, so daß sie danach weiter blühen können.



Auch die Reinigung des Grillplatzes, die Beseitigung von Unkraut rund um das Schützenhaus sowie das Auf sammeln der von den winterlichen Stürmen abgerissenen und überall herumliegenden Äste werden erledigt. Dabei ist die Jugendgruppe nicht zu unterschätzen, denn ihren Händen ist einfach kein Unkraut gewachsen. Außerdem fassen die Eltern selbstverständlich mit zu und so wird alles rund um das Schützen-



haus sehr schnell für den Sommer saubergemacht.



Der Aufbau des Bogenplatzes steht ebenfalls auf dem Programm dieses Tages, denn in dieser Nacht beginnt die Sommerzeit und die Bogensportler freuen sich schon auf die Sommersaison draußen auf der Wiese. Patrick Gallun ist in diesem Jahr einer der Helfer, die die Netze wieder aufhängen und die Seile einfädeln, damit die Pfeilfangnetze wieder mit wenigen Handgriffen geöffnet und zugezogen werden können. Dazu werden auch die Scheibenständer aufgebaut und für die Entfernungen wieder richtig vermessen. Dann können die Stroscheiben aus ihrem Winterquartier geholt werden. Teils mit Schubkarre und teils wie ein Rad werden die Scheiben wieder auf den Platz gebracht und dann auf die Scheibenständer gestellt. Ein herzlicher Dank für diesen Einsatz geht an alle Helfer bei diesem ersten Arbeitseinsatz.



Während es sich die Eltern mit den anderen Familienmitgliedern gemütlich machen, zeigt Stefan Lindner den Kindern und Jugendlichen, was neben dem Schießen beim Bogensport immer dazu gehört. Die ersten Schritte, eine eigene Bogensehne zu wickeln, gehört natürlich dazu. Das können sich alle ansehen und dann gleich selbst Hand anlegen.

Viel Aufmerksamkeit hat dann natürlich das Kleben von Pfeilspitzen und Nocken. Jeder Bogensportler hat schon seine Erfahrungen damit gemacht, wenn die Spitze einfach in der Scheibe stecken bleibt. Hier kann selbst aus-



Aber die Bastelstunde dauert nicht ewig. Erstens wartet die Kaffeetafel mit den mitgebrachten österlichen Kuchen auf alle und zweitens hat es das Wetter gut gemeint. Mit fast fünfzehn Grad Temperatur können dann die ersten Pfeile auf dem Bogenplatz bei schönstem Frühlingwetter verschickt werden. Vom Schneetreiben am nächsten Morgen ist hier noch nichts zu ahnen.

Ein Dankeschön geht an Stefan Lindner und Katharina Wolke für die Anleitung der Jugendgruppe und natürlich an alle Eltern, die diesen Nachmittag unterstützt haben. Soweit es das Wetter zuläßt, beginnt jetzt wieder die Sommersaison auf dem Bogenplatz.

Stefan's Bastelei Jugendgruppe lernt für Arbeiten an ihren Bögen

Auf Karfreitag hat Stefan Lindner die jugendlichen Bogensportler ins Schützenhaus zur Bastelstunde eingeladen. Viele sind gekommen und haben mit ihren Eltern auch etwas für die Kaffeetafel mitgebracht.



probiert werden, wie die Spitze wieder fest mit dem Pfeil verbunden wird und eine abgefallene Nocke dann auch wieder richtig angesetzt werden kann. Auch das Ankleben der Federn gehört dazu. Währenddessen bereitet Mario Dönecke draußen auf der Terrasse das Netz für den Hüttenpokal Ilseburg für seinen nächsten Einsatz mit Unterstützung der Eltern vor. Das schwere Teil wird für eine bessere Aufhängung vorbereitet und dann wieder eingepackt.



Wir haben das Feuer nicht abgesagt! Osterfeuer am Schützenhaus trotz Nässe und Kälte



Und am Ende brennt das Feuer doch. Im Gegensatz zu vielen anderen Osterfeuern ringsumher wird es bei den Sebastiansschützen nicht abgesagt und entsprechend viele Gäste kommen zum Schützenhaus. Es ist in diesem Jahr nicht viel zu verbrennen, daher ein Danke-

schön an Sturm „Friederike“ und dann an Familie Brandecker, deren Kieferzweige die Grundlage

des Feuers bilden. Daneben ist dieses Jahr leider nicht viel vorhanden. Die Nässe macht es dann auch ziemlich schwierig, das Feuer anzuzünden. Aber mit einem kleinen Haufen trockenem Holz und etwas Papier kommt es schließlich in Gang.

Am Morgen des Tages erfolgt der Aufbau noch in Schneetreiben und bei Regen. Glücklicherweise hört dieses Wetter zum Mittag auf. Es bleibt aber bitterkalt und so ist der Saal für viele Gäste ein sehr willkommener Ort, sich aufzuwärmen. So viel Glück haben Eltern mit Kindern nicht, denn sie können ihre Kinder nicht so einfach vom Feuer losreißen. Sie frieren schon, bis das Feuer endlich etwas Wärme abgibt. Die Erwachsenen passen aber alle ebenso wie Klaus-Dieter Liebe mit ein paar Helfern rund um das Feuer auf, damit



den Kindern nichts passiert.

Einen besonderen Dank für diesen gelungenen Abend am Osterfeuer haben sich alle Helfer beim Aufbau, am Grill und an der Theke und natürlich am Morgen danach beim Aufräumen verdient. Beispielhaft sind unten der Aufbautrupps und links Daniela Neugebauer zu sehen. Im Saal zeigt sie, daß sie ein toller Feger ist. Dazu gehören im Haus auch Annerose Liebe und Arne Neugebauer, der es absolut nicht versteht, daß er nicht mit wischen darf. Zum Feuer gehört natürlich Werbung und dafür wird das neue Vereinstransparent, wie auf dem Deckblatt dieser Zeitung abgebildet, erstmals aufgehängt.



Edelmetall für Maurice und Stefan

Erfolgreiche Teilnahme an Deutschen Meisterschaften



Mit seinem Ergebnis auf der Landesmeisterschaft in Wernigerode schafft Maurice Pieper klar die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft des Deutschen Bogensportverbandes. Im März wird dann die Hallenmeisterschaft für Bogen ohne Visier im thüringischen Mühlhausen ausgetragen.

Nach dem spannenden Wettkampf auf der Meisterschaft kann Maurice am Ende mit 472 Ringen und einem saftigen Vorsprung von insgesamt 15 Ringen die Bronzemedaille erringen. Der geringe Abstand von fünf Ringen zur Silbermedaille ist für den Jugendlichen ein großer Ansporn



für das weitere Training. Nach der ersten Teilnahme an einer deutschen Hallenmeisterschaft gleich mit einer Medaille nach Hause zu kommen, ist ein herausragender sportlicher Erfolg.



Erstmals auf der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Feldbogensportverbandes in der Halle dabei sind Katharina Wolke und Stefan Lindner. Beide starten in der Disziplin Freestyle Limited Recurve bei der Erwachsenen weiblich bzw. männlich. Die Meisterschaft in Halle (Saale) wird über zwei Tage ausgetragen. Nach dem ersten Tag liegen Katharina Wolke auf dem sechsten Platz und Stefan Lindner auf Platz 2. Trotz Steigerung zum Vortag kann Katharina Wolke am Sonntag die Platzierung doch nicht mehr verbessern. In dem leistungssportlich dichten Teilnehmerfeld belegt sie am Ende mit 509 Ringen den sechsten Platz. Für sie ist diese Teilnahme ein wichtiger sportlicher Erfolg, auf den sie in der Zukunft aufbauen möchte.

Mit Rang 2 nach dem ersten Wettkampftag hat Stefan Lindner eine Grundlage gelegt. Zum ersten Platz fehlen zwar noch acht Ringe, der Verfolger

sitzt mit nur einem einzigen Ring Rückstand dicht im Nacken. Am Sonntag legt der Dritte dann alles ins Zeug und steigert sein Vortagesergebnis nochmals um fünf Ringe. Stefan Lindner bringt dies allerdings nicht aus der Ruhe. Zwar kann er den Abstand zum Ersten nicht verringern, aber mit seiner eigenen Leistungssteigerung um ebenfalls fünf Ringe bleibt der Abstand von einem Ring am Ende bestehen und bringt ihm mit der Silbermedaille den Titel des deutschen Vizemeisters in dieser Disziplin. Damit ist der Trainer der Jugendgruppe bereits der zweite Medaillengewinner auf einer Deutschen Meisterschaft im noch ziemlich jungen Jahr 2018.

